

St.Gallen, 18.08.2022
MEDIENMITTEILUNG

FDP fordert: Wasserkraft endlich ausbauen!

Die Partei unterstützt eine Petition zur sofortigen Umsetzung vielversprechender Projekte

Die Schweizer Energiepolitik steht an einem Wendepunkt. Bereits ab 2025 besteht ein Risiko für anhaltende Stromlücken. Hinzu kommt, dass der Stromverbrauch bis 2050 deutlich steigt. Knapp 60 Prozent des nationalen Strombedarfs werden momentan von Schweizer Wasserkraftwerken gedeckt. Letztes Jahr hat Bundesbern 15 Projekte identifiziert, die entweder neu gebaut oder deren Kapazität lohnend ausgebaut werden könnte. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, um zukünftige Stromausfälle zu vermeiden. Deshalb fordert die FDP des Kantons St.Gallen in einer gemeinsamen Petition mit mehreren anderen FDP-Kantonalparteien die sofortige Umsetzung dieser 15 Wasserkraftwerk-Projekte. Im Kantonsrat hat die Partei bereits gefordert, dass Wasserkraftanlagen im Kanton modernisiert und erweitert werden.

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat einen Runden Tisch zur Wasserkraft einberufen, der in einer gemeinsamen Erklärung im Dezember 2021 insgesamt 15 Wasserkraftprojekte mit Ausbaupotenzial identifizierte. Diese könnten gemeinsam 2 TWh zusätzlicher steuerbarer Winterproduktion leisten. Das entspricht zwei Drittel des jährlichen Stromverbrauchs im Kanton St.Gallen. Das Vorhaben ist breit abgestützt. Am Runden Tisch sassen sowohl Vertreterinnen und Vertreter des Bundes, der Kantone und der Wirtschaft als auch des Umwelt- und Naturschutzes.

Weniger Polemik, mehr Strom

Die FDP.Die Liberalen Schweiz forderte bereits im Februar 2022 in einer Resolution zur Stromversorgungssicherheit: «weniger Polemik, mehr Strom». Das Ziel ist es, den drohenden Stromlücken pragmatisch entgegenzuwirken. Neben kurzfristigen Massnahmen braucht es auch mittel- und langfristige Lösungen. Nur so kann die Versorgung dauerhaft gewährleistet und die Lebensqualität nachhaltig sichergestellt werden. Obwohl die gesetzlichen Grundlagen vorhanden sind, liegen die vielversprechenden Projekte weitgehend unberührt in einer Schublade. Aufgrund aktueller Ereignisse ist es wichtiger denn je, dass die Stromversorgung auch langfristig sichergestellt ist. Deshalb besteht Handlungsbedarf. Die sofortige Umsetzung der 15 Projekte für Speicherkraftwerke ermöglicht, allfälligen Mangellagen in der Zukunft zu entgehen.

Vorstoss zur Wasserkraft bereits eingereicht

Die Kantonsratsfraktion der FDP engagiert sich ebenfalls für den Ausbau der Wasserkraft. Erst kürzlich forderte sie in einem Vorstoss im Kantonsrat, dass die Wasserkraftanlagen im Kanton modernisiert und erweitert werden. Obwohl sich keines der 15 Projekte auf dem Gebiet des Kantons St.Gallen befindet, profitieren alle Bürgerinnen und Bürger von einer höheren und effizienteren Schweizer Stromproduktion. Deshalb unterstützt die FDP St.Gallen das nationale Vorhaben, langfristig auf die Wasserkraft zu setzen und diese schnellstmöglich auszubauen.

Link zur Petition: <https://crm.fdp.ch/survey/start/3dc0a61d-e214-4259-9582-f3f0f224def0>

Bei Rückfragen stehen Ihnen folgende Personen gerne zur Verfügung:

Kantonsrat Raphael Frei, Kantonalpräsident, 079 288 82 33, r.frei@gmx.ch
Christoph Graf, Geschäftsführer / Fraktionssekretär, 076 426 73 55, graf@fdp.sg

